

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 2: **Burgdorf**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Parqueterie  
Baden**

**Ciocarelli & Link**  
Baden (Aargau)

liefert in tadelloser Ausführung unter Garantie ihr bewährtes Fabrikat vom  
**einfachsten Riemen bis zum reichsten Salondessin in allen Holzarten.**

**Spezialitäten: MODERNE DESSINS  
ASPHALTPARQUETS**

Riss zu treten und für die Erhaltung des Lindauer Leuchturmes zu sorgen.

(Luzerner Tages-Anzeiger.)

**Warum die Nachtigall bei uns verschwunden ist.** Wie an zahlreichen anderen Orten Deutschlands und der Schweiz, so sind auch in Aarau Versuche gemacht worden, die früher ansässige, dann verschwundene Sängerin der Nacht wieder heimisch zu machen. Der Unterzeichnete hat diese Versuche hier im Auftrage der Ornithologischen Gesellschaft durchgeführt, die dabei von der Stadtgemeinde unterstützt wurde. Eigentlich aber waren sie ange-regt von Herrn Stadtammann Tanner sel., der viel Sinn hatte für Kunst und offenbar auch für das, was man jetzt Naturschutz nennt. Er hatte von den Köppen'schen Versuchen, die Nachtigall bei Koburg anzusiedeln, gehört, und wie es nun hiess, es sei am Orte ein Kenner und Pfleger von Nachtigallen eingerückt, zog er mich zu Rate. Es war im Jahre 1884/85. Allgemein wurde versichert, es habe bis vor gar nicht langer Zeit bei Aarau, wie auch oberhalb und unterhalb dieses Ortes der Aare entlang, Nachtigallen gegeben. So schien Aussicht auf Gelingen vorhanden, wie denn ja unter der nämlichen Voraussetzung und nach dem von mir empfohlenen Verfahren in derselben Zeit am unteren Murtensee Nachtigallen wieder angesiedelt worden sind, nachdem sie offenbar durch Ent-sumpfung des Grossen Moores zeitweilig von dort waren vertrieben worden.

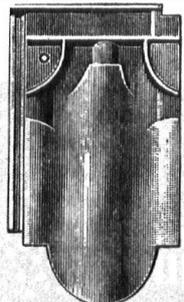
Über diese Angelegenheit ist nun zwar von mir schon ein-

**Weber's Sprudelbad-Apparat** + Pat. 46331

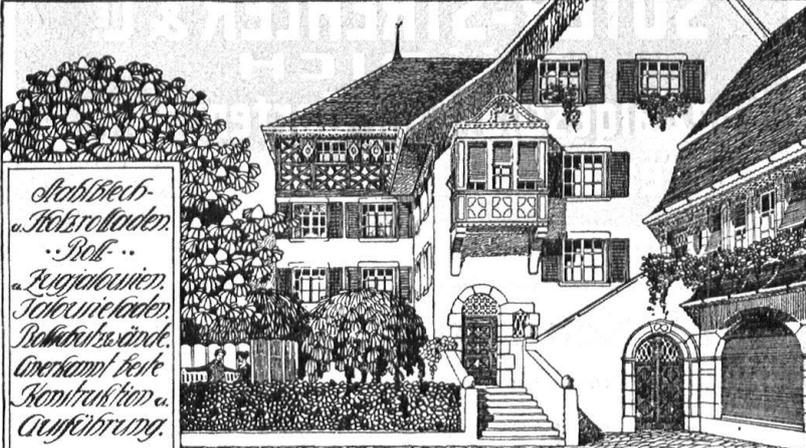
macht aus einem gewöhnlichen Reinigungsbad eine **wohltuende, nervenstärkende, herrlich erfrischende Heilquelle** für Gesunde und Kranke. Von Professoren und Ärzten des In- und Auslandes begutachtet und empfohlen bei **nervösen Leiden, Schlaflosigkeit, Arteriosklerosen, zur Schonung des Herzens u. zur Beruhigung u. Stärkung der Nerven** für geistig u körperlich Überanstrengte. In jeder Badewanne leicht anzubringen. — **Keine Betriebskosten.** Prospekte gratis durch den Erfinder und Fabrikanten:  
**E. WEBER, mech. Werkstätte, ZÜRICH V**  
Forchstrasse 136 H. — Telephon 6217.

zernes berichtet worden.\*) Aber an einer eingehenderen Darlegung ihres Ausgangs und Endergebnisses, die erst nach 1903 hätte gegeben werden können, war ich durch übermässige Häufung meiner Berufspflichten um diese Zeit verhindert. So ist sie damals unterblieben und ich habe sie aus den Augen verloren, bis mich eine Anfrage des derzeitigen Redaktors des Kataloges der schweizerischen Vögel, des Herrn G. von Burg, wieder darauf gebracht hat. Bei der Nachschau nach den betreffenden Materialien bin ich nun im Protokoll der Ornithologischen Gesellschaft von Aarau auf

\*) 1888 in Aarauer Blättern: „Aargauer Tagblatt“ und „Aargauer Nachrichten“, Ende Juli, sowie im bez. Jahresberichte des Aargauischen Tierschutzvereins, ferner im April 1891 in den „Schweiz. Blättern für Ornithologie“, in der ersten Nummer des ersten Jahrganges der schweizerischen „Tierwelt“ und 1891 in ihren Nummern 17 bis 19. Eine kurze Notiz habe ich auch in die Mitteilungen des österreichischen Reichsbundes für Vogelkunde und Vogelschutz, Jahrgang 1908 (unterm 9. Juni 1905 der Ornith. Beob. in der Schweiz vom 12. Oktober 1904 bis Ende 1907) einfließen lassen.



**Tonwarenfabrik Allschwil**  
**Passavant-Iselin & Co., Basel**  
 gegründet 1878.  
**Rot oder schwarz engobierte Ziegel**  
 passen in jedes Landschaftsbild  
 und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.



*Stahlblech-  
 Holzrollen  
 ..Stoff..  
 Kugelmöbel  
 Tischwiegen  
 Bekleidungsstücke  
 Überkannst best  
 Konstruktion  
 Ausführung.*

*Rolladenfabrik C. Griesser, C.G. in Crudolf.*

# Stehle & Gutknecht, Basel

## Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfeht sich zur Erstellung von  
**Zentralheizungen aller Systeme!**



# Kuoni & Co., Chur

## Baugeschäft und Chaletfabrik

Spezialität  
 dekorativer Holzbauten

Erste Referenzen